

Vervielfältigungsvermerke
Kartengrundlage: Flurkartenwerk
Erlaubnisvermerk: Vervielfältigungserlaubnis für das Planungsamt des Landkreises Nienburg
erteilt durch das Katasteramt Nienburg (Weser) am 27.03.1981 Az.: A III 6/81
Die Planunterlage entspricht dem Inhalt des Liegenschaftskatasters und weist die städtebaulich bedeutsamen baulichen Anlagen sowie Straßen, Wege und Plätze vollständig nach (Stand vom 10.02.1981)
Sie ist hinsichtlich der Darstellung der Grenzen und der baulichen Anlagen geometrisch einwandfrei.
Die neu zu bildenden Grenzen lassen sich einwandfrei in die Örtlichkeit übertragen.

Katasteramt Nienburg, den 30.08.1982, gez. Nowak

Rechtsgrundlagen
Für diesen Bebauungsplan gilt
- das Bundesbaugesetz (BBauG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. August 1976 (BGBl. I S. 2256, ber. S. 3617) zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949)
- die Verordnung über die bauliche Nutzung der Grundstücke (Baunutzungsverordnung-BauNVO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 15. September 1977 (BGBl. I S. 1763)

Der Entwurf der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes wurde ausgearbeitet vom
Landkreis Nienburg/Weser
Der Oberkreisdirektor
Planungsamt
I.A.

Verfahrensvermerke
Der Rat der Gemeinde hat die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes gemäß § 13 BBauG in seiner Sitzung am 11.12.1984 als Satzung (§ 10 BBauG) sowie die Begründung beschlossen.
Der Satzungsbeschluss ist gemäß § 12 BBauG am 04.02.1985 im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Hannover bekanntgemacht worden.
Die 1. vereinfachte Änderung des Bebauungsplanes ist damit am 04.02.1985 rechtsverbindlich geworden.

Estorf, den 15.02.1985
Bürgermeister
Gemeinde
Estorf
Landkreis Nienburg/Weser
Gemeindedirektor

Innerhalb eines Jahres nach Inkrafttreten des Bebauungsplanes ist die Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften beim Zustandekommen der vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes nicht geltend gemacht worden.

Estorf, den 1.1.87
Gemeinde
Estorf
Landkreis Nienburg/Weser
Gemeindedirektor

Planzeichenerklärung:
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches der 1. Vereinfachten Änderung des Bebauungsplanes Nr. 6

Straßenbegrenzungslinie
Baugrenze
Öffentliche Verkehrsfläche

Fläche zum Anpflanzen von Bäumen Sträuchern gem. § 9(1) 25a BBauG.

Die überbaubare Grundstücksfläche ist zusätzlich mit grauer Folie gekennzeichnet

GI Industriegebiet
0,8 Grundflächenzahl
9,0 Baumassenzahl
FH 64m über NN Höhe baulicher Anlagen als Höchstgrenze

Sichtdreieck

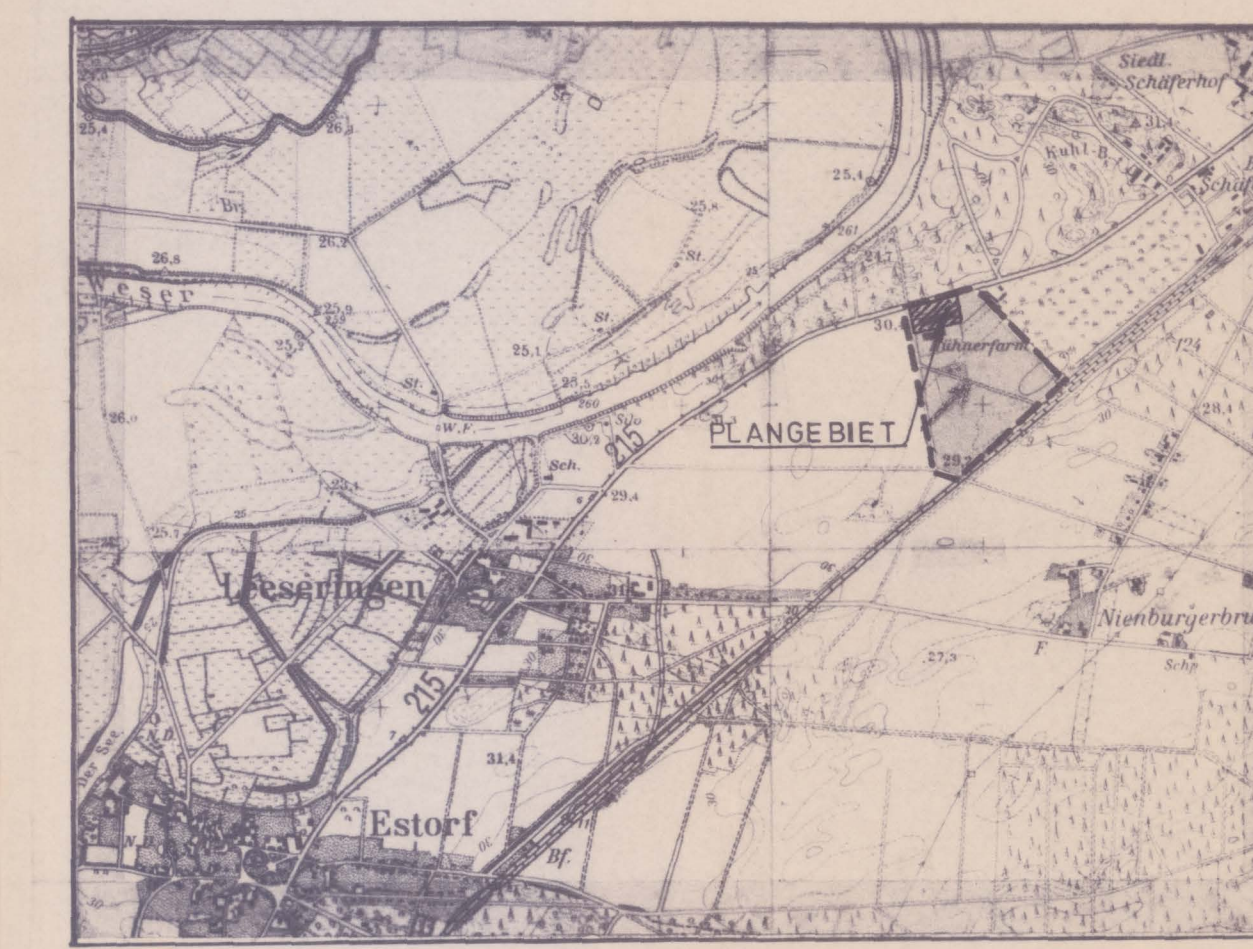
Verbot der Zu- und Abfahrt

Bauverbotszone gemäß § 9 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) (nachrichtl.)

20 kV-Leitung mit Schutzbereich Bau- und Pflanzhöhe max. 4,00m

HINWEISE:
Die Textlichen Festsetzungen des rechtlichen Planes gelten auch für die 1. Vereinfachte Änderung.

Landkreis Nienburg - Weser
Gemeinde
ESTORF
ORTSTEIL LEESERINGEN
SAMTGEMEINDE LANDESBERGEN
Bebauungsplan Nr. 6
„INDUSTRIEGEBIET I“
Flur 12 - Maßstab 1:1000
1. Vereinfachte Änderung
Übersichtsplan - Maßstab 1:25000



PLANVERFASSER LANDKREIS NIENBURG/W DER OBERKREISDIREKTOR - PLANUNGSAMT -	BEARBEITET: U. HOCKEMEIER GEZEICHNET: G. STAGGE AZ:	STAND: 26.09.1984 GEÄNDERT:
---	---	--------------------------------